

# Juristische Kommentare: Ein internationaler Vergleich

Herausgegeben von David Kästle-Lamparter, Nils Jansen und Reinhard Zimmermann



2020. XII, 520 Seiten. BtrIPR 133

ISBN 978-3-16-158339-1  
DOI 10.1628/978-3-16-158339-1  
eBook PDF

ISBN 978-3-16-158338-4  
Leinen 119,00 €

In der Rechtsvergleichung gilt der juristische Kommentar zumeist als typisch deutsches Publikationsformat. Doch ist das nur die halbe Wahrheit. Welche Verbreitung und Bedeutung haben Kommentare in anderen Rechtsordnungen? Und wie ist es um Kommentare in der transnationalen Rechtsliteratur bestellt? Die vorliegenden Beiträge kartieren die Literaturlandschaften in unterschiedlichen Ländern und analysieren die Publikationsformen im Kontext der jeweiligen Rechtskultur und Rechtsgeschichte. Der internationale Vergleich deckt dabei eine überraschende Diversität von Kommentarformen und Kommentarkulturen auf – blühende Landschaften werden ebenso sichtbar wie ausgesprochene Kommentarwüsten. Zahlreiche Befunde liegen quer zur üblichen Einteilung in Rechtskreise oder Rechtsfamilien. Der Band schärft damit den Blick für internationale Verbindungslinien ebenso wie für kontingente nationale Entwicklungen.

## Inhaltsübersicht

*David Kästle-Lamparter*: Kommentarkulturen? Einführung und historische Einordnung – *Nils Jansen*: Vom Aufstieg des Kommentars und Niedergang des Lehrbuchs: Fünfzehn Beobachtungen zur Entwicklung juristischer Literaturformen in Deutschland im 20. Jahrhundert – *Jean-Sébastien Borghetti*: Legal Commentaries in French Law: Will Mammoths Come Back to Life? – *Francesco Paolo Patti*: Kommentare zum italienischen Zivilgesetzbuch: Geschichte, Struktur und Funktion – *Jelle Jansen*: Der Blaue Engel und die Grüne Reihe: Die Rolle des Kommentars in der niederländischen privatrechtlichen Publikationskultur – *Bruno Rodríguez-Rosado*: Juristische Kommentare in Spanien, mit besonderer Berücksichtigung des Zivilrechts: Erfolg und Misserfolg eines Modells – *Jakob Fortunat Stagl*: Juristische Kommentare in Lateinamerika: Behagen und Unbehagen in der Kodifikation – *Fumihiko Nagano*: Entwicklung und Stellenwert juristischer Kommentare in Japan: Literaturformen als Spiegel juristischer Denkweise – *Wojciech Dajczak*: Juristische Kommentare in Polen: Ausländische Standards und die Suche nach einem eigenen Stil – *Andrey M. Shirvindt*: Die juristische Literaturlandschaft Russlands: Eine Kommentarwüste – *Stefan Enchelmaier*: Juristische Kommentare in England: False Friends – or Mates? – *Mathias Reimann*: Legal »Commentaries« in the United States: Division of Labor – *Helge Dedek*: Der Zugang zu kolonialem Recht: Rechtsliteratur und Kommentare in Kanada – *Alistair Price*: Commentaries in South African Private Law: An Indispensable yet Insufficient Form of Scholarship – *Talia Einhorn*: Commentaries in Israeli Law: Foundations and Future of a Mixed Legal System – *Jens Kleinschmidt*: Kommentare im europäischen Privatrecht: Rezeption einer Literaturform – *Ralf Michaels*: Kommentare zum transnationalen Privatrecht: Grenzen der Entnationalisierung eines nationalen Modells – *Christian Djeffal*: Kommentarpraxis und Kommentarkultur im Völkerrecht: Einheit, Vielheit, Besonderheit – *Reinhard Zimmermann*: Privatrechtliche Kommentare im internationalen Vergleich: Verbreitung, Varianz, Verwandtschaft

**David Kästle-Lamparter** ist Akademischer Rat a.Z. am Institut für Rechtsgeschichte der Universität Münster.

**Nils Jansen** ist Inhaber des Lehrstuhls für Römisches Recht und Privatrechtsgeschichte sowie Deutsches und Europäisches Privatrecht an der Universität Münster.

**Reinhard Zimmermann** ist Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht und Professor an der Bucerius Law School, Hamburg.  
<https://orcid.org/0000-0003-0348-7929>

Jetzt bestellen:

[https://www.mohrsiebeck.com/buch/juristische-kommentare-ein-internationaler-vergleich-9783161583391?no\\_cache=1](https://www.mohrsiebeck.com/buch/juristische-kommentare-ein-internationaler-vergleich-9783161583391?no_cache=1)  
[order@mohrsiebeck.com](mailto:order@mohrsiebeck.com)

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104